Ringelheim, 15.2.2014

B Ü R G E R B L A T T

der Bürgerschaft Ringelheim und Freundeskreis e.V.

1 / 2014

80. Ausgabe
Auflage 850 Stück
an alle Haushalte

Sponsor dieser Ausgabe:

Viele sprechen über das Bürgerblatt.
Wir fördern es.

Sparkasse
Goslar/Harz

Spendenaufruf des Bürgervereins: Unterstützen Sie die Grundschule

Wir Ringelheimer sind froh und glücklich, dass wir am Ort eine Grundschule haben, die den Kindern ein echtes Heimatgefühl vermittelt und es ihnen erspart, weite Fahrten auf sich zu nehmen. Dem Bürgerverein ist es gelungen, mit der von Alois Kleinbauer gestifteten Weihnachtspyramide zur adventlichen Gestaltung des Pausenraumes beizutragen. Dabei haben aber die von den Schülern gebastelten Figuren die Pyramide erst richtig zur Geltung gebracht. Die stimmungsvolle Adventsstunde mit Beiträgen aller Klassen am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien war ein absoluter Höhepunkt.

Für den Unterricht mit den neuen Medien benötigt die Schule nun neue lichtundurchlässige und schwer entflammbare Vorhänge. Leider reicht das aktuelle Budget der Schule für diese Anschaffung nicht aus. Deshalb hat sich der Bürgerverein entschlossen, mit einer Spende zur Finanzierung beizutragen. Dennoch decken dieser Betrag und der Beitrag des Schulvereins die Anschaffungskosten noch nicht. Deshalb möchten wir Sie um zweckgebundene Spenden bitten. Ihre Spenden können Sie dem Bürgerverein zukommen lassen, damit wir eine Spendenquittung ausstellen können. Auskunft über das Projekt erteilt die Vorsitzende des Schulvereins, Christine Baxmann, unter der Telefonnummer 71 369. Das Stichwort für die Überweisung lautet „Spende für Schulvorhänge“.

Die Spendenkonten des Bürgervereins lauten:
Sparkasse Goslar/Harz
IBAN: DE 15 2685 0001 0183 0249 67,
BIC: NOLADE21GSL
Volksbank Seesen
IBAN: DE 79 2789 3760 2022 0030 00,
BIC: GENODEF1SES

Neuer Bahnhof Ringelheim – Wünsche der Bürger bleiben außen vor

Die Deutsche Bahn und der Zweckverband Großraum Braunschweig hatten am Freitag, 22. November, zu einer Informationsveranstaltung auf den Ringelheimer Bahnhof eingeladen. Hätten nicht Bernd Scherer und Erwin Fromme noch weitere Ringelheimer persönlich eingeladen, wäre es eine Veranstaltung nur für Presse und Politik gewesen. Für Bahnhofsmanager Marco Schlott war es offensichtlich eine lästige Pflichtveranstaltung. Bei starkem Wind, Nieselregen und Kälte wurden zwei DIN A3 große Pläne an die Rückseite des Wartehäuschens an Bahnsteig 1 geklebt, die kaum lesbar waren. Gleich zu Anfang wies Schlott darauf hin, dass die Baupläne bereits im Juni im Rathaus ausgelegen hätten und keine Einwände von Stadtverwaltung, Rat oder Bevölkerung erfolgt seien. Deshalb habe die DB Bau GmbH von einem Erörterungstermin abgesehen.

Außer dem Vorsitzenden des Zweckverbandes Großraum Braunschweig, Henning Brandes, waren die beiden Verbands-Mitglieder Landtagsabgeordneter Markus Bosse und Ratsherr Bernd Scherer dabei. Der Ortsrat wurde von Ortsbürgermeister Wolfgang Bauer vertreten. Die angekündigten Maßnahmen bei der Renovierung ließen bei den Bürgern jedoch noch eine Menge Verbesserungswünsche offen.

Der neue Tunnel zum Beispiel könne nicht verhindern, dass dort wieder uriniert würde. Schlott meinte, dass eine bessere Beleuchtung das verhinderte. Brandes verwies darauf, dass in modernen Zügen grundsätzlich Toiletten vorhanden seien und die Reisenden diese benutzen könnten. Der Wunsch, ein Segment der Überdachung des Gleises stehen zu lassen, damit wenigstens der Fahrkartenautomat überdacht bleibt, wurde von Schott damit beantwortet, dass in der Planung der Abriss vorgesehen sei. Auch das Angebot der Firma Arne Köhne, das Dach kostenlos nach hinten zu versetzen, wurde abgelehnt. Der Vorschlag, das Telefon zum Rufen eines Taxis direkt neben die Info-Tafel zu setzen, wurde ebenfalls abgewiesen. Der Ortsrat solle dies bei der Telekom beantragen. Aus der Reaktion des Repräsentanten ging hervor, dass die Bahn keinen der vorgebrachten Vorschläge berücksichtigen wird, weil die Planung vom Eisenbahnbundesamt genehmigt ist, und weder Stadtverwaltung noch der Rat gegen diese Planung Widerspruch eingelegt haben. Erwin Fromme brachte es auf den Punkt: Wenn sein Unternehmen so wenig kundenorientiert gehandelt hätte, wäre es längst pleite.

So hat das Verhalten der Bahn die Freude der Ringelheimer über die Bahnhofsrenovierung getrübt. Dass der „wichtigste Knotenpunkt im Regionalverkehr zwischen Hannover, Braunschweig und dem Harz“ auf ein solches, nur den Vorschriften genügendes Minimum herabgestuft werden soll, sollte die Stadt Salzgitter nicht unberührt lassen.

Ein weiterer Kritikpunkt war die Parksituation. So wurde von Teilnehmern der Info-Veranstaltung kritisiert, dass Mitarbeiter der Firma Schaper&Brümmer auf den öffentlichen Flächen in der Nähe des Bahnhofs parkten, während firmeneigene Parkplätze leer stünden. Ein Mitarbeiter des Unternehmens sagte zu, das Problem mit Firmenleitung und Betriebsrat zu erörtern. Dirk Schaper wies darauf hin, dass während der Bauphase der vordere Parkplatz komplett geschlossen wird.

Der Umbau des Ringelheimer Bahnhofs wird also nicht, wie in der Presse dargestellt, zum reinen Vergnügen, mit neuem Tunnel, behindertengerechtem Zugang zu den hinteren Gleisen, höheren Bahnsteigen an Gleis 6 und 7 sowie elektronischen Anzeigetafeln. Das kalte, nasse Wetter sorgte dafür, dass nach 45 Minuten kaum noch Bürger anwesend waren. So schloss Schlott die Veranstaltung, ohne sich weiterer Kritik stellen zu müssen.



Zu wenige Blutspender in Ringelheim

Das zurückgehende Interesse an den Blutspende-Terminen in Ringelheim, das sich wieder am 11. Januar gezeigt hat, hat sicher viele Gründe: Wir haben keinen DRK-Ortsverband mehr, die Feuerwehr bietet diese Aktionen nicht mehr an, so dass der DRK-Ortsverband Döhren heute den Ringelheimern das Blut abzapft. Wegen des mangelnden Interesses werden nur noch zwei Termine jährlich angeboten, und diese werden nur von etwa 30 Blutspendern wahrgenommen. Dabei werden bei vielen schwierigen Operationen Blutkonserven dringend benötigt. Der Bürgerverein möchte dazu beitragen, dass das Interesse wieder steigt, denn ein gesundheitliches Risiko besteht für die Spender nicht. Überlegungen gehen in die Richtung, für die Vereine einen Wettbewerb auszuschreiben und vor allem die Termine im Bürgerblatt bekannt zu machen. Das nächste Mal können Sie im Juni ihr Blut spenden. Der genaue Termin wird im nächsten Bürgerblatt angekündigt.

Das nächste Bürgerblatt erscheint im Mai. Anzeigen können bis Mitte April bei Dirk Schaper oder Andreas Schweiger abgegeben werden. Pro Zentimeter Höhe über Blattbreite erwarten wir eine Spende von 4 Euro - zahlbar im Voraus oder mit Abbuchungserlaubnis. Redaktionsschluss für Texte und Anzeigen ist der 20. April.

Einladung zur Jahresversammlung

Der Vorstand der Bürgerschaft Ringelheim und Freundeskreis e.V. lädt alle Mitglieder ein zur Jahresversammlung 2014. Sie findet statt am Freitag, 28. März, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindesaal.

Tagesordnung

Begrüßung, Gedenken an verstorbene Mitglieder, Vorlesen und Genehmigen des Protokolls der Jahresversammlung 2013
Bericht der Arbeitsgemeinschaft Taubenturm, Bericht der Gruppe Mausoleum, Bericht des 1. Vorsitzenden über die Aktivitäten im Jahr 2013, Bericht des Kassenwartes, Bericht der Kassenprüfer
Entlastung des Vorstandes
Wahlen:
Wahl eines Wahlleiters
Wahl des/der Vorsitzenden unter Aufsicht des Wahlleiters
Wahl des/der zweiten Vorsitzenden
Wahl des/der Kassenwartes/Kassenwartin
Wahl des/der Schriftführers/ Schriftführerin
Bestätigung der Beisitzer auf Vorschlag des Vorstandes
Wahl eines Kassenprüfers
Vorausschau des/der neuen Vorsitzenden auf die Aktivitäten 2014
Anregungen und Aussprache zu den Berichten
Sonstiges
Der Vorstand, Salzgitter-Ringelheim, 15. Februar 2014

Gut, wenn man auf der sicheren Seite ist.
Die Versicherungen der Sparkasse.
Sparkasse Goslar/Harz

Vorschau

Viele Ringelheimer Baustellen - Schloss, Schrotmühle, Schäferhof

Wenn Sie dieses Bürgerblatt in Händen halten, erscheint die Vorweihnachtszeit schon unendlich fern. Das Frühlingswetter bis Mitte Januar hat dafür gesorgt, dass schon vor Erscheinen dieses Blattes viele Frühlingsblüher zu sehen waren. Nun marschieren wir mit großen Schritten auf Ostern zu.
Immer wieder wird der Bürgerverein auf den langsam zuwachsenden Park, das leerstehende Schloss, die verfallende Kornscheune, das verwahrloste Grundstück von Schäferhof und Schrotmühle sowie die im Abriss befindliche Rißlingsche Scheune angesprochen. Wie schön wäre unser Ringelheim, wenn das alles in Ordnung käme. Aber die Grundstücke befinden sich in Privatbesitz, und wir können nur hoffen, dass sich Lösungen dieser Probleme für die Besitzer finden lassen.

Frühlingsbasar in der Sporthalle

Die Fraueninitiative unter der Leitung von Ute Cramm schafft auch in diesem Jahr wieder für Kinder und Frauen die Möglichkeit, den Frühling in preiswerter, angemessener Kleidung zu begrüßen. Am Sonnabend, 8. März, können Eltern alles für ihre Kinder erwerben, und am Sonntag, 9. März, lockt die Mode für die Damen. Natürlich gibt es wie immer Kaffee und Kuchen.

Sie möchten das Bürgerblatt unterstützen ??? – Kosten ca. EUR 270,00 Euro.
Dafür erhält der Sponsor eine Anzeige in Größe DIN A 5 quer.
Bezahlung der Druckrechnung oder Ausstellung einer Spendenquittung.

Jahresversammlung des Bürgervereins mit Vorstandswahlen

In diesem Jahr stehen wieder Vorstandswahlen bei der Jahresversammlung des Bürgervereins auf der Tagesordnung. Deshalb rechnen wir mit vielen Teilnehmern am Freitag, 28. März, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeinderaum. Die Tagesordnung finden Sie in der gesonderten Einladung.

Klönschnack und Bratwurst beim Osterfeuer an der Innerste

Wie in jedem Jahr bietet das Osterfeuer wieder für alle Ringelheimer die Gelegenheit zu einem fröhlichen Klönschnack nach dem langen Winter die Anfuhr des Brenngutes kann am Sonnabend vor dem Feuer und direkt am Brenntag, erfolgen; 12. April 10 bis13 Uhr und 19. April 10 bis 12 Uhr. Das Ritual des Feuers beginnt um 18.30 Uhr auf dem Marktplatz. Von dort ziehen die Kinder mit Fackeln, begleitet vom Spielmannzug zum Festplatz an der Innerste. Dort wird dann mit den Fackeln das Feuer entzündet. In diesem Jahr gestaltet der Schützenverein die Veranstaltung. Dabei werden die Besucher wieder mit Getränken und Gegrilltem versorgt. Wir danken für diesen Einsatz im Dienste der Dorfgemeinschaft.

Harr Energietechnik

Ihr Spezialist in Sachen energetischer Gebäudeanalyse

Energieausweise, Energieberatung
Gebäudethermografie
Blower Door - Messung

Silberkamp 1, 38259 Salzgitter, Tel.: 05341 – 83 37 18, Fax: 05341 – 83 37 19
www.harr.energie-check.de

90 Jahre Mandolinenvereinigung – Festkonzert in der katholischen Kirche

Zum Jubiläum dieses Ringelheimer Traditionsvereins, um den sich Vater und Sohn Cumpelik in den vergangenen 60 Jahren besonders verdient gemacht haben, wird das Zupf-Orchester ein Festkonzert geben. Es findet am Traditionsspielort vieler Konzerte statt: der katholischen Kirche, am Sonntag, 27. April, um 16 Uhr. Durch zahlreiche Teilnahme können wir zum Ausdruck bringen, dass wir dankbar sind für den kulturellen Beitrag, den dieser Verein in den 90 Jahren seines Bestehens für Ringelheim geleistet hat.

Musikalischer Frühschoppen auf Löwes Gutshof

Das große Musik-Spektakel beginnt auf Löwes Gutshof am Donnerstag, 1. Mai, wieder um 10 Uhr. Weil der Redaktionsschluss des Bürgerblattes vier Monate vor dem Ereignis liegt, können noch keine Einzelheiten mitgeteilt werden. Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gelehrt, dass der Besuch lohnt.

26. Ringelheimer Orgeltage beginnen mit klassischen und modernen Werken

Die Ringelheimer Orgeltage in der Klosterkirche St. Abdon und Sennen beginnen am Sonntag, 4. Mai, 18 Uhr, mit der Vorstellung einer Organistin aus der Region. Die Probsteikantorin Heike Kiekhöfel aus Lebenstedt wird ein gegensätzliches Programm bieten. Zum einen spielt sie Werke von Johann-Sebastian Bach und seinem Zeitgenossen Johann-Gottfried Walther und zum anderen die Werke von zwei ganz modernen Komponisten: Michael Schütz, geboren 1963, und Nigel Ogden, geboren 1954. So lernen die Zuhörer die ganze Breite der musikalischen Möglichkeiten dieser großen Orgel kennen.

Für Sonntag, 11. Mai, 18 Uhr, hat Helmut Knebel einen Internationalen Meisterorganisten verpflichtet: Prof. Alexei Semjonow aus Moskau. Leider kennen wir sein Programm noch nicht, deshalb müssen wir auf den Bericht in der Salzgitter Zeitung verweisen oder auf die April ausliegenden Programmprospekte.

Fünfte Stadtmeisterschaft im Petanque

Der Familiensportbund (FSB Salzgitter e.V.) hat seit einem Jahr eine enge Kooperation mit dem STV bei der Sportart Petanque. Dadurch ist der Verein viel stärker zu einem Teil der Ringelheimer Vereinslandschaft geworden.

Am Sonnabend, 17. Mai, richtet der Verein die 5. offene Petanque-Stadtmeisterschaft aus. Sie beginnt um 9.30 Uhr auf dem Familiensportgelände des FSB an der Innerste, Goslarsche Straße 131. Der Meldeschluss ist bereits am 29. April. Meldeanschrift: Frank Raabe, Hinter dem Salze 12, 38259 Salzgitter. Vorzugsweise per E-Mail: f.raabe@freenet.de. Telefon (05341) 39 18 68 oder (0151) 17 15 25 60.

Zuschauer sind natürlich auch herzlich willkommen und können sich so eine Vorstellung von dieser Familiensportart machen.

Eine Harzwanderung auch für Senioren

Unser altbewährter Harz-Wanderführer Heinz Molz ist zwar nicht mehr ganz so gut zu Fuß wie vor zehn Jahren, aber der Harz bleibt seine Leidenschaft. Er bietet deshalb dem Bürgerverein eine attraktive Strecke im Harz an, die auch Senioren bewältigen können. Die Länge sollte sechs Kilometer nicht überschreiten. Da wir keinen Bus mehr zur Verfügung haben, müsste die Anfahrt in Fahrgemeinschaften mit PKWs erfolgen. Falls Sie also Interesse an einer solchen Tour haben, die nach dem 15. Mai stattfinden soll, rufen Sie einfach bei Dirk Schaper an, Telefon 33 967, oder mailen Sie: dirk.schaper @gmx.de. Der Termin wird dann im nächsten Bürgerblatt bekannt gegeben.

.

Große Formate im Farbenrausch im Ringelheimer Mausoleum

Die erste Kunstausstellung des Jahres im Ringelheimer Mausoleum wird am Sonnabend, 17. Mai, um 17 Uhr eröffnet. Die Berliner Künstlerin Andrea Schumann hatte bereits 2008 mit ihren großformatigen Öl- und Acrylbildern beeindruckt. Sie hat ihren Stil im Sinne des abstrakten Expressionismus.

Wir beraten Sie gern.
Egal ob geschäftlich oder privat.
Sparkasse Goslar/Harz

Uns bekannte Veranstaltungstermine (aus „Terminabsprache der Vereine“)

Tag/Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort/Treffpunkt	Veranstalter
Sa., 22. Februar	14:30	Mannschaftsknobeln	Sportheim	STV
Sa., 1. März	19:30	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus	Feuerwehr
Fr., 7.03.		Weltgebetstag der Frauen	ev. oder katholische Kirche	Kirchen
Sa., 8.03.	10:00 -13:00	Kinderbasar	Turnhalle	Fraueninitiative
So., 9.03.	10:00 -15:00	Frauenbasar	Turnhalle	Fraueninitiative
So., 23.03.	9:30	Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden	ev. Kirche	ev. Kirche
Fr., 28.03.	**19:30**	**Jahreshauptversammlung**	**ev. Gemeindehaus**	**Bürgerverein**
Sa., 5. April	15:00	Jahreshauptversammlung	KGV	KGV
Sa., 12.04.	10:00 -13:00	Anfuhr Osterfeuer	Schützenplatz	Schützenverein
Mo., 14.4. – Mi., 16.4.	18:00	Passionsandachten	ev. Kirche	ev. Kirche
Mi., 16.04	15:00	Osterkaffee	KGV Gemeinschaftsgarten	KGV
Do., 17.04.	18:00	Abendmahlsgottesdienst Gründonnerstag	ev. Kirche	ev. Kirche
Fr., 18.04.	9:30	Abendmahlsgottesdienst Karfreitag	ev. Kirche	ev. Kirche
Sa., 19.04.	10:00 -12:00	Anfuhr Osterfeuer	Schützenplatz	Schützenverein
Sa., 19.04.	12:00	Osterfeuer	KGV Gemeinschaftsgarten	KGV
Sa., 19.04.	18:30	Osterfeuer mit Fackelmarsch vom Marktplatz ab .	Schützenplatz	Schützenverein
So., 20.04.	6:00	Gottesdienst Ostersonntag	ev. Kirche	ev. Kirche
So., 20.04.	9:30	Gottesdienst Ostersonntag	ev. Kirche	ev. Kirche
So., 27.04.	16:00	Konzert Mandolinenverein, 90 jähriges Jubiläum	kath. Kirche	Mandolinenverein
Do, 1. Mai	10:00	Musikalischer Frühschoppen	Hof Löwe	Spielmannzug
Do., 1.05.	15:00	Maiandacht mit schlesischen Liedern	kath. Kirche	kath. Kirche
So., 4.05.	18:00	Orgelkonzert	kath. Kirche	kath. Kirche
So., 11.05.	18:00	Orgelkonzert	kath. Kirche	kath. Kirche
Sa., 17.05.	10:00	Stadtmeisterschaft Petanque	FSB	FSB
Sa., 17.05.	**17:00**	**Kunstausstellung**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
So., 18.05.	**14:00 -18:00**	**Kunstausstellung**	**Mausoleum**	**Bürgerverein**
So., 18.05.	10:00	Konfirmation	ev. Kirche	ev. Kirche
So., 18.05.	18:00	Orgelkonzert	kath. Kirche	kath. Kirche



Heilpraktikerin
Bärbel Jabs

Traditionelle Chinesische Medizin – Akupunktur – Eigenbluttherapie
Irisdiagnose – Rückentherapie – AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

Praxistermine und Hausbesuche nach Vereinbarung

Salzgitter – Ringelheim Waldenburger Weg 5 Telefon: 0 53 41 / 33 82 16

Rückblick

Herzliches Lachen im Ringelheimer Mausoleum vertrieb trüben November

Wie im vorigen Jahr hatte das Programm der Sketch-ab´s wieder das Ringelheimer Mausoleum gefüllt. Da reichten die 66 Stühle nicht aus.

Am Freitag, 22. November, sorgten wieder die Pointen aller dargebrachten Sketche für schallendes Gelächter oder stilles Schmunzeln. Ob ein überbegabter Schüler auf die verfänglichsten Fragen immer unverfängliche Antworten wusste oder ob ein junger Mann in Anwesenheit seiner Schwiegermutter versuchte, einen Anrufbeantworter zu besprechen: Immer konnten sich die Zuschauer amüsieren. Sicher werden sie sich noch lange an den gelungenen Abend erinnern. Nachhaltigkeit hatte ja Beate Andreseck versprochen. Der Bürgerverein hat den Sketch-ab´s für dieses Jahr gleich wieder eine Einladung ausgesprochen, denn Lachen ist gesund, wie jeder weiß.

Der Bericht von Horst Merkens über die „Sketch-ab-show“ wird am Donnerstag, 20. Februar, um 19 Uhr und 21 Uhr auf TV 38 wiederholt. Der Sender kann über Kabel oder Internet empfangen werden. Wer die Vorstellung und die erste Sendung verpasst hat, kann sich bei dieser Zusammenfassung amüsieren.

Bläser unterstützten feierliches Konzert des gemischten Chores Concordia

Der gemischte Chor Concordia lässt sich zu jedem Konzert am Sonnabend vor dem ersten Advent etwas Besonderes einfallen. In diesem Jahr war es die Verpflichtung von sieben Bläsern, die mit Wilfried Kabisch wesentlich zur Gestaltung des feierlichen Nachmittages beitrugen. Dafür musste in diesem Jahr die übliche Weihnachtsgeschichte ausfallen. Die „Ringelheimer Spatzen“ unter der Leitung von Andrea Harder und Bärbel Lerch brachten wieder frischen Wind. Aber natürlich war es wieder der Chor, der unter Leitung seines bewährten Dirigenten Johann Mantlik mit schön gesungenen Advents- und Weihnachtsliedern die stimmungsvollste Zeit des Jahres einleitete. Das zum Schluss gemeinsam gesungene „Oh, du fröhliche“ erfüllte die Herzen aller Teilnehmer.

Traditionelles Fest sichert Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung

Als feste Tradition schließt sich an das Konzert auf dem Marktplatz ein vom CDU-Ortverband organisiertes Fest an, mit dem die Ringelheimer vor dem Weihnachtstrubel noch einmal zusammengeführt werden. Zugleich soll den vielen Helfern bei der einzigartigen Illumination des gesamten Ortes gedankt werden. Die Einnahmen aus dem Verzehr wiederum sollen helfen, die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung und des Weihnachtsbaums auf dem Marktplatz zu sichern. Dieses Mal war das Wetter fast frühlingshaft, so dass sich das muntere Treiben lange hinzog.

Dirk Schaper mit Grubenlampe geehrt

Am ersten Advent erhielt zum ersten Mal ein Ringelheimer den von der Familie Wilde gestifteten Kleinkunstbühnen-Stadtpreis Salzgitter. Der Preis wird seit 20 Jahren jährlich verliehen. Die Preisträger werden von der Bevölkerung vorgeschlagen, die Auswahl übernimmt eine Jury, der vor allem prominente Mitglieder der Kleinkunstbühne angehören. Darunter sind der ehemalige und der aktuelle Oberbürgermeister der Stadt Salzgitter sowie der Stifter.

In Anwesenheit der Jury und zahlreicher Gäste erhielt im vergangenen Jahr der Vorsitzende des Bürgervereins, Dirk Schaper, diesen Preis, weil er mit seiner Arbeit als Ortsheimatpfleger, Vereinsvorsitzender und Mitglied der Ortsältesten zur Planung des Innerste-Radweges dazu beigetragen habe, den Ort lebendig zu halten, wie Laudator Jim Heise ausführte. Dirk Schaper betonte in seiner Dankesrede, der Preis sei auch Anerkennung für viele Ringelheimer, ohne deren Unterstützung und tatkräftige Mithilfe in den vergangenen Jahren viele Projekte nicht zu realisieren gewesen wäre.

Ebenfalls eine Grubenlampe ging an die Gymnasiastin Gaby Ansorge aus Salzgitter-Bad, die durch ihr beherztes Handeln sechs Menschen vor einem Brand in einem Mehrfamilienhaus gerettet hatte. Die Laudatio für sie hielt der frühere Pastor der Noah-Gemeinde und Neu-Ringelheimer Alfred Kaufmann.

Im Wechsel mit der Kniki sorgte die Noah-Gemeinde für den gemütlichen Ausklang, an dem über 100 Gäste teilnahmen. Unter ihnen waren auch die Vorstandsmitglieder des Bürgervereins, Dorothea Blanke und Olaf Tillig. Für den musikalischen Rahmen sorgten die Hawkids.

In der Region.
Gut für die Region.
Sparkasse
Goslar/Harz

Ringelheimer sangen Weihnachtslieder beim Konzert des Spielmannzuges

Am dritten Adventssonntag ließ die weihnachtliche Stimmung nicht lange auf sich warten. Die Sporthalle der Grundschule war wieder mit Liebe geschmückt, und der Spielmannzug präsentierte sich in neuer weinrot-silberner Uniform. Schnell waren alle Plätze belegt, so dass die Spielleute noch weitere Stühle herbeischaffen mussten.

Wie es Tradition ist, sangen die Zuhörer alle klassischen Weihnachtslieder aus voller Kehle mit. Dabei stand die Sängerin Renee de Vries auf der Bühne und verstärkte die Stimmen der Zuhörer. Sie wird auch in Zukunft der Musik des Spielmannzuges bei anderen Auftritten eine besondere musikalische Note verleihen. Großen Applaus bekamen die Kinder der musikalischen Früherziehungsgruppe, die ein Stück auf ihren Glockenspielen begleiteten. Eine tolle Leistung der Vier- und Fünfjährigen.

Abgerundet wurde das Programm von Christina Kaltenbach, die wie im vorvergangenen Jahr die Konzertpausen des Spielmannzuges mit ihrem Gesang füllte und damit für einen weiteren stimmungsvollen Höhepunkt sorgte. Mit passenden Worten sorgte Pastor Röthke wieder für die richtige weihnachtliche Atmosphäre.



Aus der Geschichte Ringelheims

Ringelheim – 70 Jahre Stadtteil Salzgitters

Nachdem mit der Kanalisation eine wesentliche Voraussetzung zum Wachstum Ringelheims geschaffen war, konnten weitere Planungen zur Bauentwicklung beginnen. Zunächst musste jedoch 1957 das Gemeindehaus im Winkel neben der Schule wegen Baufälligkeit geräumt werden. Die letzten Bewohner Frau Berta Köther mit ihrer Vierköpfigen Familie und Frau Martha Kippke mit vier Personen kamen zunächst bei Verwandten und Bekannten unter, bis die neuen Gemeindehäuser an der Haverlahstraße fertiggestellt waren. 1959 errichtete das Bossewerk ein Sechsfamilienhaus am Wittmerweg für seine Mitarbeiter. Der Meierkamp wurde zügig zugebaut.

Ringelheims prominentester Politiker, Kurt Rißling, beendete am 12. Mai 1959 seine politische Karriere nach der Landtagswahl und schied als niedersächsischer Landwirtschaftsminister nach zwei Jahren aus. Vorher hatte er von 1952 bis 1956 als Oberbürgermeister die Geschicke der Stadt Salzgitter gelenkt.

Die Erzbergbau AG fuhr in den Jahren 1959 und 1960 eine neue Bohrkampagne für die Erzerkundung im Innerstebecken. Sie ergab größte Vorräte. Allerdings wurde mit dem Abbau nicht mehr begonnen, weil besseres Erz auf dem Weltmarkt inzwischen günstiger zu haben war. Im Mai 1961 nahmen in der Konservenfabrik Molz die ersten spanischen Gastarbeiterinnen ihre Arbeit auf, was in vielen weiteren Kampagnen der folgenden Jahre dann zur Tradition wurde.



Ringelheim – 70 Jahre Stadtteil Salzgitters

Im gleichen Jahr fand das erste Ringelheimer Gespräch bei Schaper &Brümmer statt, die Betlinde wurde saniert, und das Schloss als Lungenheilstätte geschlossen. Damit durfte auch wieder der gesamte Park von den Ringelheimern zur Erholung genutzt werden.

Nach zwei Jahren Umbauzeit eröffnete die LVA das Schloss dann am 10. Mai 1963 als klinisches Sanatorium wieder. Vorher wurde auch der Park aufwändig gepflegt und zum letzten Mal die Teiche entschlammt. Für den Kurbetrieb und die Rehabilitation waren umfangreiche Einrichtungen nötig. Unter anderem wurde im Keller des Schlosses ein kleines Schwimmbecken eingebaut, das auch der Schule zur Verfügung stand. So haben viele Ringelheimer dort schwimmen gelernt. Auf der Wiese vor dem Schloss entstand ein Außenpool.

1961 fand die Wahl zum Ortsrat statt. Er setzte sich wie folgt zusammen: CDU – Albert Brümmer, Otto Fremdling, Ernst Kracke, Rudolf Mende, Kurt Rißling. SPD – Max Pohl, Helmut Riebeck, Herbert Wrede, Rudolf Zikesch. Ein Frau war damals noch nicht im Ortsrat vertreten, obwohl seit 1959 Martha Fuchs in Braunschweig Oberbürgermeisterin war. Zum Ortsvorsteher wurde Albert Brümmer wiedergewählt. Sein Stellvertreter wurde Rudolf Zikesch. Mit dieser Wahl ging auch die vor 33 Jahren begonnene Amtszeit des Verwaltungsstellenleiters Wilhelm Steinmeyer zu Ende, die allerdings für sechs Jahre bis zu seiner Entnazifizierung unterbrochen war. Der neue Verwaltungsstellenleiter wurde Hermann Lampe.

1964 konnte endlich die Umgehungsstrecke der B6 über das „Himmelstor“ eröffnet werden, nachdem der immer stärker werdende Schwerverkehr die gesamte Lebensqualität in Ringelheim in unerträglicher Weise belastet hatte. Nachdem 1965 auch noch der Neubau der B248 bis zur Serpentine eröffnet war, gab es die unfallträchtige Ringelheimer Kreuzung in Höhe der Franzosenbrücke nicht mehr. Die Hohenroder Spinne löste sie ab. Auf dem Meierkamp eröffnete im gleichen Jahr ein Rewe-Geschäft, um das Neubaugebiet wohnortnah zu versorgen.

1965 begann der Winter schon sehr früh. Vom 24. November bis 13. Dezember richteten Schneestürme und Orkane schwere Schäden an und machten die Straßen rund um Ringelheim unpassierbar. Das danach folgende Hochwasser der Innerste zerstörte den Schützenplatz an der Innerste.

Im Jahr 1965 beschloss die niedersächsische Landesregierung, eine Kommission für eine groß angelegte Regionalreform zu bilden. Die nach ihrem Vorsitzenden, dem Göttinger Rechtsprofessor „Weber-Kommission“ genannt wurde.

Diese Arbeitsgruppe gewann den Eindruck, dass Salzgitter und Wolfsburg fremde Sterne seien, die in das Planetenfeld um den Kristallisationspunkt Braunschweig mit den Planeten Gifhorn, Peine, Helmstedt und Wolfenbüttel eingedrungen waren.

Schloss-Apotheke Salzgitter-Ringelheim

Ihr Arzneimittelexperte aus der Region für die Region

Sie können krankheitsbedingt nicht aus dem Haus oder ein Angehöriger verlangt ständige Anwesenheit – nutzen Sie unseren kostenlosen Botenservice!
Auf Wunsch holen wir auch Ihr Rezept bei den hiesigen Arztpraxen ab.

Rufen Sie uns einfach an: 05341 / 33366



Wir servieren Ihnen unsere Spezialitäten

Dienstag bis Samstag von 17.30 Uhr bis 24 Uhr
Sonntag von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr und von 17.30 bis 24 Uhr

Ringelheim – 70 Jahre Stadtteil Salzgitters

Während Wolfsburg als richtige Stadt akzeptiert wurde, erschien Salzgitter als Ballast, das einer vernünftigen Neugliederung im Raum Braunschweig entgegenstand. Oberstadtdirektor Paslat informierte Weber im März 1967 über Anlass und Ausführung der Stadtgründung, über die bestehenden innerstädtischen Verflechtungen. Er wies besonders auf eine zu erwartende ungleiche Verteilung der Gewerbesteuer hin, falls die Stadt nicht erhalten bleibe.

Am 15. und 16. Januar 1968 fand der Besuch der Weber-Kommission in Salzgitter statt. Nach Gesprächen mit der Verwaltung und Besuch einiger Stadtteile sah die Arbeitsgruppe zwar von einer Auflösung der Stadt in die ursprünglichen Gemeinden ab, empfahl aber eine Aufteilung in Städte und Gemeinden, weil besonders Salzgitter-Bad kaum einen Zusammenhang mit dem Norden aufweise. Im Juni 1968 beschloss die Arbeitsgruppe, Salzgitter kreisfrei zu belassen. Mitte September erhielt das Innenministerium die Empfehlung, dass Salzgitter im Wesentlichen im bisherigen Ganzen erhalten und kreisfrei bleiben sollte. Ministerpräsident Diederichs sowie die Minister Kubel und Lehners sprachen sich daraufhin in Salzgitter für die Einheit der Stadt aus. Die Frage nach Ein- und Ausgliederung war Ende Oktober entschieden: Ringelheim sollte aus der Stadt ausscheiden, Sauingen und Üfingen hinzukommen.

Über einen Diskussionsabend des SPD-Ortsvereins im Gasthof Wiedel schrieb dagegen die Salzgitter Zeitung vom 4. Dezember 1968: „Ringelheim mit der Stadt Salzgitter unlöslich verbunden“. Das Schluss-Statement des SPD-Ratsherrn Helmut Riebeck lautete: Wir Ringelheimer lehnen entschieden jeden Versuch ab, unseren Stadtteil von Salzgitter zu trennen. Alle Lockrufe und Sirenenklänge aus Goslar, Hildesheim und Wolfenbüttel können uns nicht in der Überzeugung schwanken machen, dass die Zukunft unseres Stadtteils mit dem Schicksal Salzgitters unlöslich verbunden ist. Bei der Veranstaltung, an der auch Oberbürgermeister Willi Blume und der Landtagsabgeordnete Willy Fricke und mehrere Senatoren und Ratsherren der SPD teilgenommen haben, ging es jedoch nicht ganz so eistimmig zu. Zum Beispiel führte der Ortsvorsteher Albert Brümmer CDU an, dass die Tatsache, dass Ringelheim ein wirtschaftliches Schwergewicht darstellte, bisher von der Stadt Salzgitter nicht ausreichend berücksichtigt worden sei.

Der Kreis Goslar schlug vor, eine Samtgemeinde Innerstetal zu gründen mit den Orten Alt-Wallmoden, Sehlde, Haverlah, Steinlah, Gustedt sowie Groß- und Klein Elbe, deren Hauptsitz Ringelheim werden sollte. Deshalb waren im Ort die Meinungen sehr geteilt, weil Ringelheim damit nicht seine kommunale Selbstbestimmung wieder erlangen könnte.

Am 7. Februar 1966 war die Stadtverwaltung Süd in ihr neues „Kleines Rathaus“ am Markt in Salzgitter-Bad gezogen, um die Bürger näher mit einem größeren Angebot von Verwaltungsdienstleistungen wohnortnah zu versorgen.

Das Sparkassen-Finanzkonzept:
ganzheitliche Beratung statt 08/15.
Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.
Sparkasse Goslar/Harz

IMPRESSUM

Bürgerschaft Ringelheim und Freundeskreis e.V.

1. Vorsitzender: Dirk Schaper,Lindenstraße 14, 38259 Salzgitter, Tel.: 33967
2. Vorsitzende: Bettina Schooß
Kassenwart: Olaf Tillig
Schriftführerin: Dorothea Blanke
Beisitzer: Åse, Werner Giesemann, Christiane Löwe, Andreas Schweiger

Spendenkonten:
Sparkasse Goslar/Harz
IBAN: DE 15 2685 0001 0183 0249 67
BIC: NOLADE21GSL

Volksbank Seesen
IBAN: DE 79 2789 3760 2022 0030 00
BIC: GENODEF1SES
(Steuerwirksame Quittungen werden gern ausgestellt)
Ansprechpartner: AG Taubenturm: Hagen Lersch und Klaus Löwe
Ringelheimer Mausoleum: Werner Giesemann
Anzeigen und Redaktion: Dirk Schaper, Andreas Schweiger
E-Mail: info@buergerverein-ringelheim.de
Netz: www.bürgerverein-ringelheim.de
Druck: Copy-Corner, Braunschweig